

# Deutsche Post Marathon Bonn - Bonn erlebte einen sportlichen Glanztag



Petra, Jennifer und Andrea (von links nach rechts) nahmen am Inliner-Halbmarathon teil



Die Farben der Evonik wurden von Andrea Hinsberg, Harald Wilbert und Melanie Kukla (von links nach rechts) über die Halbdistanz getragen

(Li) Schon bevor der erste Startschuss am Sonntag, den 6. April 2014 bei der 14. Auflage des Deutsche Post Marathon Bonn fiel, hatten die Veranstalter schon einen neuen Teilnehmerrekord zu vermelden. Mit 13.017 Teilnehmer/innen lag die diesjährige Anmeldebelegung erheblich höher als 2012, als sich 12.128 Sportler/innen anmeldeten.

Von den vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus 50 Nationen, kam der größte Teil aus der Region. Weltklasseläuferin Irina

Mikitenko sowie Olympiasieger und Weltmeister Eric Frenzel (Nordische Kombination) beteiligten sich als Läufer in diversen Marathonstaffeln. Auch ausländische Athleten hatten zugesagt, obwohl in Bonn keine Antrittsgelder mehr gezahlt werden. Der erste Startschuss fiel um 8:30 Uhr und entsandte ca. 300 Inliner und Handbiker auf die Strecke. Anschließend folgte um 8:45 Uhr der Großteil der in Bonn startenden Teilnehmer/innen mit 8000 Halbmarathonistinnen. Um 10:30 Uhr starteten dann rund 1400 Marathonläufer/innen und 370 Marathon-Staffeln, was

einen neuen Rekord darstellte, sowie 1750 Schüler/innen, ebenfalls Rekord, beim RheinEnergie-Schulmarathon. Es gab durchweg strahlende Gesichter auf und an der Strecke. Bei idealen Bedingungen feierten Teilnehmer und Zuschauer den ersten großen Start der Lauf-saison. Die ersten Finisher waren die Inliner über die Halbdistanz. Hier siegte bei den Männern Pascal Ramali (Team Sebamed Power-slide) in 36.19 Min. und bei den Frauen Maria Claudia Henneken aus Köln in 37:38 Minuten. Bei den Handbikern siegte bei den

Männern Jörg Pieper 36:14 Min. und bei den Frauen Yolande Hansen in 1:29:27 Stunden. Den Halbmarathon der Männer gewann Yohannes Hailu Atey in 1:07:39 Std. und bei den Frauen die Halbmarathondebütantin Anke Esser in 1:21:24 Stunden. Beim Marathon gab es einen äthiopischen Doppelsieg. Nach 42,195 Kilometer lief Gonfa Bonsa in 2:18:43 Std. über die Ziellinie. Der Mann aus Äthiopien absolvierte in Bonn seinen ersten Marathon und lief, auf sich allein gestellt, vom Start bis zum Ziel ein einsames Rennen. Seine Landsfrau Adanech Mamo



Andreas Lülsdorf, Michael Engels und Jochen Peters aus Mondorf (von links nach rechts) liefen gemeinsam den Halbmarathon



Armand Nerger aus Niedersachsen belegte im Marathon in der Altersklasse M75 in 4:10:11Std. den 1. Platz



Adanech Mamo wurde mit Konfetti nach ihrem Marathonsieg im Ziel empfangen

MÖZ, 14-04-14

Seite 1